



**Evangelisches  
Bildungswerk**  
im Dekanat Ansbach



## **Programm**

**Januar - April 2012**

### **Zentrale Veranstaltungen**

- Ausstellung „Oase des Friedens“
- Woche der Brüderlichkeit
- Märchenseminar
- Studienreisen  
...und mehr

---

**Jahresthema:**

**Reformation und Musik**

## Vorwort und Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem Frühjahrsprogramm laden wir Sie erstmals zu Veranstaltungen im Rahmen unseres Jahresthemas „Reformation und Musik“ ein, das auch Jahresmotto der Lutherdekade ist. „Kirche klingt 2012“ unter diesem Motto steht der Auftaktgottesdienst am 11. Januar (siehe rechts S. 3).

Wir bieten zudem viele Fahrten und Reisen an, u.a. zu bedeutenden Stätten der Reformationsgeschichte.

Zum Holocaust-Gedenktag eröffnen wir die Ausstellung „Wir lebten in einer Oase des Friedens“ und beteiligen uns wieder an der Woche der Brüderlichkeit.

Wir hoffen, dass für Sie etwas Interessantes dabei ist.

*Friedmann Seiler*

Vorsitzender

*Bernhard Meier-Hüttel*

Päd. Leiter und Geschäftsführer

---

**Vorstand des Bildungswerkes:** Friedmann Seiler, Pfrin. Karin Hüttel, Pfrin. Anette Simojoki, Inge Wagner, Claudia Wust, Hans-Peter Smolka, Pfr. Holger Bär, Christine Kaas

**Evangelisches Bildungswerk**

des Dekanatsbezirks Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18, 91522 Ansbach

Tel. 0981-9523122, Fax 0981-9523129

E-Mail: [ebw.ansbach@elkb.de](mailto:ebw.ansbach@elkb.de)

Homepage: [www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de)

**Bürozeiten:** Mo., Di., Mi., Do. 9 - 12 Uhr + Mi., Do. 14-16.30 Uhr

Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar. Kontoverbindung: Kirchengemeindeamt Ansbach, Vermerk: EBW, Konto-Nr.: 251504 bei der Sparkasse Ansbach (BLZ: 765 500 00).

## Inhaltsverzeichnis

Jahresthema „Reformation und Musik“	Seite 3
Naher Osten / Israel	4
Holocaust-Gedenktag	5
Ausstellung „Oase des Friedens“	6
Theologie und Glauben	7-8
Fasten	9
Trauerbegleitung	9
„Woche der Brüderlichkeit“	10-11
Elternkurs	12
Märchenseminar	12
Erziehung und Familie	13
Seniorenfahrten	13
Studienreisen	14-15
Meditatives Tanzen und Meditation	16

## Reformation und Musik

### Lieder-Reiseweg „Kirche klingt 2012“

Gottesdienst zum Jahresmotto der Lutherdekade

Mittwoch, 11. Januar '12

12 Uhr

Ansbach, St. Johannis-Kirche, Martin-Luther-Platz

Werke von Reger, Korb, Magnus und Lefébure-Wély

Orgel: Steffen Böttcher und KMD Rainer Goede

Ansprache: Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer

Veranstalter: Gesamtkirchengemeinde Ansbach

Die EKD (Evang. Kirche Deutschlands) will mit der Aktion „366+1 – Kirche klingt 2012“ den künstlerischen Schatz der Reformation in vielfältiger Weise zum Klingen bringen. Das ganze Jahr über findet bundesweit täglich ein Konzert oder musikalischer Gottesdienst statt. Das Gesamtprogramm ist unter [www.luther2017.de](http://www.luther2017.de) im Internet veröffentlicht, die lokalen Konzerte unter [www.musicasacra.de](http://www.musicasacra.de). Das Programm von „Musica Sacra Ansbach“ liegt in den Kirchen auf.

### Gesangbuchsätze als Tänze entdecken?!

Zeitloses aus Renaissance, Barock und Klassik

Donnerstag, 16. Februar '12

19–22 Uhr

Gemeindehaus Triesdorfer Str. 1, großer Saal

Symbolstarke, bildhafte, den zugrundeliegenden Liedtext ausdeutende Tänze nach alten französischen und englischen Choreographien: Festtänze im Jahreslauf, Choräle, wie Sie sie nie noch nie erlebt haben, je nach Liedcharakter **von meditativ konzertant bis springlebendig volkstümlich**. Mit einer Einführung in die Figurensymbolik und einem Exkurs zu Grundschriften für Gospelgesang und Liedern aus der latein-amerikanischen Ökumene.

Mit ausführlicher Anleitung – daher keine tänzerischen Vorkenntnisse nötig.

Prof. Dr. Siegfried Macht, Religions- und Musikpädagoge, Kirchenmusikhochschule Bayreuth

Teilnehmerbeitrag: 5,-, Anmeldung an das Bildungswerk. In Zusammenarbeit mit dem Religionspäd. Arbeitskreis.

### Reformation und Musik

Musik im Gottesdienst in den ersten beiden Jahrhunderten nach der Reformation

Mittwoch, 21. März '12

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Johannis, Schaitbergerstr 8

Vortrag mit Klangbeispielen zum Jahresmotto der Lutherdekade „Reformation und Musik“.

Kirchenmusikdirektor Rainer Goede, Ansbach

## Naher Osten / Israel

### Faszination Orient

Wahrnehmung des arabisch / islamischen Kulturraums in Vergangenheit und Gegenwart

Mittwoch, 11. Januar '12

18 Uhr

Hochschule Ansbach, Residenzstr., Hans-Maurer-Auditorium

Das westliche Bild vom Orient war immer von Extremen geprägt. Einerseits gibt es romantisch verklärte Vorstellungen über das „Morgenland“, wie sie von den Orientalisten des vorigen Jahrhunderts geprägt wurden. Andererseits wurde und wird mit dem arabischen Kulturraum häufig ein Image von Rückständigkeit, Gewaltbereitschaft und Terrorismus verbunden. Der Vortrag will eine realistische Darstellung der kulturellen Besonderheiten des Orients herausarbeiten und so zu mehr Verständnis beitragen. Ausführungen zu den aktuellen Ereignissen im „arabischen Frühling“ ergänzen den Vortrag.

Dipl. Ing. Helmut Henseler, Buxheim, Präsident der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft

Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe Campus-Colleg.

### Faszination „Heiliges Land“

Warum sich biblische Spurensuche heute noch lohnt

Dienstag, 7. Februar '12

19 Uhr

Bruckberg, Gemeindetreff im Alten Schulhaus, Schulweg 12

Das „Heilige Land“ ist sicher kein Ziel des Massentourismus und dennoch zieht es viele Menschen in seinen Bann. Es ist vor allem ein spannender Ort für Menschen, die die biblische Botschaft in neuer Tiefe entdecken wollen. Das Erleben der biblischen Landschaft, der Besuch archäologischer Stätten und das Gespräch mit im Lande lebenden Menschen kann die Lektüre der Bibel zu einer inspirierenden Erfahrung werden lassen.

Dr. Peter Hirschberg, Hochschulpfarrer in Bayreuth, geb. in Ansbach, wirkte als Pfarrer in Jerusalem, verfasste einen biblischen Reiseführer und Bücher zu Juden und Christen

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Bruckberg.

### Die „Zweistaatenlösung“ im ehemaligen Palästina Propaganda, Behauptungen und Tatsachen

Donnerstag, 16. Februar '12

19.30 Uhr

Ansbach, Evang.-Methodistische Kirche, Triesdorfer Str. 31

In der langen Geschichte des Nahostkonfliktes und der Versuche, Wege zum Frieden zu finden, spielt die sogenannte „Zweistaatenlösung“ eine zentrale Rolle. Der Vortrag will in die Thematik einführen und auf Fragen eingehen, die sich mit diesem Begriff und dem Nahostkonflikt insgesamt verbinden.

Wolfgang Boese, Weihenzell, Berufssoldat a.D.

## Holocaust-Gedenktag

### **Ausstellungseröffnung zum Holocaust-Gedenktag „Wir lebten in einer Oase des Friedens. Geschichte einer jüdischen Mädchenschule 1926–1938“**

**Freitag, 27. Januar '12**

**19 Uhr**

Ansbach, St. Gumbertuskirche, Johann-Sebastian-Bach-Platz

Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte einer jüdischen Mädchenschule, die 1926 vom jüdischen Frauenbund in Wolf-  
ratshausen gegründet wurde. Junge Frauen sollten hier lernen,  
einen jüdischen Haushalt zu führen und sich auf weiterfüh-  
rende Berufe vorzubereiten. In der NS-Zeit kamen Mädchen  
aus dem gesamten Deutschen Reich hierher, um sich vor Aus-  
grenzung und Anfeindung zu schützen. In der Pogromnacht  
1938 wurde die Schule gewaltsam aufgelöst. Anlässlich des  
Holocaust-Gedenktages wird bei der Eröffnung und in der Aus-  
stellung besonders an die Schülerin Elfriede Schild aus Ans-  
bach erinnert, die 1941 deportiert und ermordet wurde.

In Zusammenarbeit mit der Bürgerbewegung für Menschenwürde  
und dem Arbeitskreis Geschichte des Gymnasium Carolinum.  
Einführung und Rundgang: Dr. Sybille Krafft, Wolf-  
ratshausen.

### **„Wir lebten in einer Oase des Friedens“**

**Vortrag und Zeitzeugenfilm**

**Dienstag, 31. Januar '12**

**19 Uhr**

Ansbach, Staatliche Bibliothek, Reitbahn 5

Die Kuratorin der Ausstellung und Filmemacherin erläutert die  
Hintergründe, die zur jüdischen Spurensuche in Wolf-  
ratshausen geführt haben. Sie präsentiert den von ihr erstellten Film,  
der aus Interviews mit ehemaligen Schülerinnen entstand.  
Der Film wurde illustriert mit Filmmaterial der Land-  
wirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf aus den 1920er Jahren.

**Dr. Sybille Krafft, Vorsitzende des Hist. Vereins Wolf-  
ratshausen**

### **Die Abwertung der Anderen**

**Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz,  
Vorurteilen und Diskriminierung – Ergebnisse einer Studie**  
**Freitag, 3. Februar '12**

**19.30 Uhr**

Ansbach, Evang. Gemeindehaus, Triesdorfer Str. 1

Die aktuelle Studie „Die Abwertung der Anderen“ der Friedrich-  
Ebert-Stiftung zum Ausmaß von Vorurteilen, Intoleranz und  
antidemokratischen Einstellungen in acht Ländern Europas lie-  
fert eine aktuelle „Europäische Zustandsbeschreibung“ und  
viel Anlaß zur Diskussion.

**Dr. Andreas Hövermann, Universität Bielefeld**

In Zusammenarbeit mit der Bürgerbewegung für Menschenwürde.

## **Ausstellung „Oase des Friedens“**

**Ausstellung „Wir lebten in einer Oase des Friedens.  
Geschichte einer jüdischen Mädchenschule 1926–1938“**

Die Ausstellung ist vom 27. Januar bis 26. Februar 2012 in der Georgskapelle in der St. Gumbertuskirche zu den Öffnungszeiten der Kirche zu besichtigen.

Führungen für Schulklassen, Jugendgruppen und Konfirmanden durch Schüler/innen des Carolinum organisiert Dr. Fätkenheuer. Kontakt: Sekretariat Carolinum, Tel. 0981-951360.

Führungen für Erwachsenengruppen können im Evangelischen Bildungswerk gebucht werden, Tel. 0981-9523122.

### **Öffentliche Führungen in der Ausstellung**

Georgskapelle, St. Gumbertuskirche

Dienstag, 7. Februar, 15 Uhr

Freitag, 17. Februar, 16 Uhr

Donnerstag, 23. Februar, 16 Uhr

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Leitung: Brigitte Broucek-Schmidt und Ute Lang-Spangler

Filmvorführung: Mo. 13. Februar, 19 Uhr, Beringershof

### **Jüdische Familiengeschichten aus Ansbach**

Donnerstag, 9. Februar '12

16 Uhr

Ansbach, Gymnasium Carolinum, Reuterstr. 9

Im Zusammenhang mit der o.g. Ausstellung hat der Arbeitskreis Geschichte des Gymnasium Carolinum das Schicksal der ermordeten Ansbacher Schülerin Elfriede Schild (22.8.1921–25.11.1941) und ihrer Familie recherchiert und aufgearbeitet. Durch den Kontakt mit deren Schwester Gerda Haas, geb. Schild, in Amerika gelangte der Arbeitskreis an umfangreiches Material wie Briefe, Fotos und Bücher, die ein lebendiges Bild der Familien Schild und Jochsberger zeigen. Daraus entstand eine Dokumentation für die Ausstellung. Die Ergebnisse der Forschungen werden an diesem Nachmittag präsentiert.

Arbeitskreis Geschichte Carolinum, Leitung: Dr. Fätkenheuer

### **Zeitzeugengespräch und Begegnungsabend**

Mittwoch, 4. April '12 (neuer Termin und Ort!) 18 Uhr

Ansbach, Synagoge, Rosenbadstr.

Die jüdische Zeitzeugin Gerda Haas, geb. Schild, 1922, wohnte bis 1938 in Ansbach, heute in Amerika. Sie überlebte den Holocaust, obwohl sie bereits in Theresienstadt inhaftiert war. Ihr Schicksal und das ihrer Familie nach Ausgrenzung, Vertreibung, Flucht und Neuanfang schildert sie an diesem Abend.

## Theologie und Glauben

**Hanna Hümmer – eine Mystikerin aus Ansbach**

Donnerstag, 2. Februar '12

19 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Johannis, Schaitbergerstr. 8

Hanna Hümmer, geb. Hufnagel (1910–1977) lebte bis zu ihrer Heirat mit Pfarrer Walter Hümmer in Ansbach. Bei der Aufführung des Messias in der Johanniskirche hatte sie ein für sie entscheidendes geistliches Erlebnis. Durch Hanna und Walter Hümmer entstand die Communität Christusbruderschaft, ein evangelisch-lutherischer Orden, heute mit Sitz in Selbitz in Oberfranken. Im Vortrag soll ihr Leben und ihre Mystik entfaltet werden.

**Sr. Anna-Maria aus der Wiesche, Selbitz**

**„Ich glaube an Gott und so weiter ...“**

**Workshop und Vortrag zum Glaubensbekenntnis**

**Workshop**

Donnerstag, 1. März '12

17 Uhr

Ansbach, Ev.-Luth. Dekanat, Schaitbergerstr. 20, Kapitelsaal

**Vortrag**

Donnerstag, 1. März '12

20 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Evangelische und Katholische Christinnen und Christen sprechen es gleichermaßen: das Apostolische Glaubensbekenntnis. Aber was bedeuten diese uralten Worte, die wir oft gehört und einmal gelernt haben und im Gottesdienst sprechen? Was bedeuten „Allmächtiger Vater“ „Eingeborener Sohn“ „Gemeinschaft der Heiligen“ eigentlich und was hat das mit uns zu tun? Die Referentin hat im vergangenen Jahr ein persönliches, kritisch-theologisches Buch zum Glaubensbekenntnis verfasst.

**Dr. Ina Praetorius, Theologin und Autorin, Schweiz**

Eintritt für Workshop und Vortrag 18,- inkl. Kaffee, Getränken und Imbiß. Anmeldung an das Bildungswerk oder an die Vorsitzende des Frauenrings, Juliane Brumberg, Tel. 0981-88571.

Eintritt für Vortrag: 5,- (keine Anmeldung erforderlich)

In Zusammenarbeit mit dem Frauenring Ansbach.

## Theologie und Glauben

### Eine Taufe – (K)eine Einheit?

Donnerstag, 8. März '12

19.30 Uhr

Ansbach, Pfarrheim Christ-König, Josef-Fruth-Platz 5

Bislang hat die Taufe nicht zur Einheit der Christen geführt. Vielmehr erleben Christinnen und Christen zwischen der geglaubten Gemeinschaft aller Getauften und der faktischen Trennung der Konfessionen oft eine leidvolle Spannung. Dabei ist doch gerade die Taufe das Zeichen der Einheit aller Christen über Konfessionsgrenzen hinweg. Der Vortrag will die persönlichen als auch die kirchlichen Konsequenzen der christlichen Taufe beleuchten und ökumenische Perspektiven aufzeigen.

**Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben**, Ökumenebeauftragter des Kirchenkreises Nürnberg und Vorsitzender der AcK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) Nürnberg

Eintritt: 3,-

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung.

### Zwischen Winnetou und Mystik

Karl May zum 100. Todestag

Montag, 26. März '12

19 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof

Der Schöpfer Winnetous und Hadschi Halef Omars war bekanntlich ein begnadeter Abenteuerschriftsteller. Auch sein Leben war spannend wie seine Romane. Relativ unbekannt geblieben ist aber seine christlich-mystische Seite, die mit zunehmendem Alter hervortrat, z.B. in seinem Band „Himmelsgedanken“. Der Referent wird in seinem Jubiläumsvortrag zum 100. Todestag von Karl May (30. März) neben der Würdigung seines Lebenswerkes diesen Aspekt besonders herausarbeiten.

**Prof. Dr. theol. habil. Werner Thiede**, theol. Referent beim Regionalbischof im Kirchenkreis Regensburg und Publizist

## Fasten

### Fasten – ein Gewinn für Körper und Geist!

Vortrag und Informationsabend

Mittwoch, 8. Februar '12

19.30 Uhr

Ansbach, Gemeindezentrum St. Johannis, Schaitbergerstr 8

### Begleitete Fastenwoche

Freitag, 2. – Donnerstag, 8. März '12

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

Fasten hat in allen Weltreligionen eine lange Tradition. Wer fastet, verzichtet freiwillig für eine begrenzte Zeit auf feste Nahrung und Genussmittel. Doch Fasten ist weniger ein Verzicht, als vielmehr ein Gewinn für Ihren ganzen Organismus und ermöglicht den Umstieg in eine bewusstere Lebensführung. Fasten dient als Impuls zum Überdenken eingefahrener Ernährungs- und Lebensgewohnheiten. „Reinigen Sie Ihren Körper, dann reinigen Sie auch Ihre Seele“. Fasten ist mehr als ein Gesundheitstraining und mehr als ein Reduzieren von Kalorien. Fasten ist ein Angebot, mit Leib und Seele die Frage auszuloten: „Was ist wichtig in meinem Leben?“.

Die Referentin erläutert im Vortrag die gesundheitliche und geistliche Wirkung des Fastens und stellt das Angebot der **begleiteten Fastenwoche 2.–8. März** mit abendlichen Gruppentreffen (Uhrzeit nach Vereinbarung) vor.

**Angelika Fellner**, Muhr am See, UGB Gesundheitstrainerin  
Ernährung, Bewegung und Entspannung

Teilnahme am Informationsabend kostenlos.

Teilnehmerbeitrag für die Fastenwoche 2.–8.03.12: 80,-

Anmeldung zur Fastenwoche beim Bildungswerk bis 23.02.12.

## Trauerbegleitung

### Gesprächsabende für Trauernde

Dienstag, 17. Januar '12

19–21 Uhr

Dienstag, 14. Februar '12

19–21 Uhr

Dienstag, 13. März '12

19–21 Uhr

Ansbach, Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Str. 1

An diesen Gesprächsabenden unter dem Leitgedanken „Was bringe ich mit, wie geht es weiter?“ steht die persönliche Situation des Einzelnen auf seinem/ihrem Trauerweg im Mittelpunkt. Eingeladen sind Angehörige und Freunde, die um Verstorbene trauern. Die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

Leitung und Information: Pfarrerin Elfriede Raschzok,

Ansbach, St. Johannis, Tel. 0981-9523120

Gemeindereferentin Elisabeth Jonen-Burkard, Ansbach,

St. Ludwig, Tel. 0981-9725722

## Woche der Brüderlichkeit

Gemeinsames Programm 2012 der Stadt Ansbach, der Bildungswerke, der Kirchen und der Kulturvereine Ansbachs:

### Zwischen Hip-Hop und Kalaschnikow

Film mit Nachgespräch

Sonntag, 11. März '12

20 Uhr

Kammerspiele, Maximilianstr. 27b

Dokumentarische Erzählung von Stefanie Landgraf und Johannes Gulde über einen Hip-Hop-Künstler auf einer ungewöhnlichen Reise durch die Krisenregion im Nahen Osten.

Eintritt: 5,- Kammerspiele und Kath. Erwachsenenbildung

### Eröffnung mit Vortrag und Grußworten

Montag, 12. März '12, 19 Uhr

Kulturzentrum Karlshalle

Zum 60. Mal findet in Deutschland diese Woche des christlich-jüdischen Gesprächs statt, zu der jedes Jahr der Koordinierungsrat der christlich-jüdischen Gesellschaften aufruft. Das Thema 2012 lautet „In Verantwortung für den Anderen – 60 Jahre Woche der Brüderlichkeit“. Zur Eröffnung spricht der Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Heidelberg (neu). Schirmherrschaft: Oberbürgermeisterin Carda Seidel



### Das jüdische Fürth – damals und heute

Studien- und Begegnungsfahrt

Mittwoch, 14. März '12

13.30 Uhr

Abfahrt am Bahnhofsplatz

Fürth war einst das bedeutendste jüdische Zentrum Süddeutschlands. Aufgrund ihrer zahlreichen Synagogen, Talmudschulen und Stiftungen galt Fürth als das „fränkische Jerusalem“. Der Rundgang beginnt beim alten jüdischen Friedhof und wird die außerordentliche Blüte jüdischen Lebens in Fürth vor Augen führen sowie dessen Niedergang unter den Nationalsozialisten. Dem Nazi-Terror fielen mehr als 1.000 Fürther Juden zum Opfer. Auch fast alle Synagogen wurden zerstört. Nur die Synagoge des Waisenhauses blieb erhalten, sie diente im Krieg u.a. als Kartoffelkeller. Diese Synagoge ist seit der Neugründung der Gemeinde 1945 wieder in Benutzung, sie musste nach einem Brand erst kürzlich renoviert werden.

Leitung: Bernhard Meier-Hüttel, Evang. Bildungswerk

Anmeldung: Evangelisches Bildungswerk, Tel. 0981-9523122

Teilnehmergebühr: 13,- für Busfahrt und Führung.

## Woche der Brüderlichkeit

### Alles nur Heuchelei?

Verhältnis von Christen, Juden und Muslimen in Israel

Donnerstag, 15. März '12 19.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Ludwig, Karolinenstr. 30

Seit Jahren treffen sich in Israel Würdenträger und Theologen der drei monotheistischen Religionen. Können die Religionen einen Beitrag zu Frieden und Versöhnung leisten oder schüren sie die Konflikte an?

Johannes Zang, Goldbach, Nahostreferent und Journalist

Eintritt: 5,-

Kath. Erwachsenenbildung, Tel. 0981-14044

### Offene Synagoge – Führungen

Samstag, 17. März '12 10-12 Uhr

Synagoge, Rosenbadstraße 3

Verantw.: Kulturamt, Tel.: 0981-51243

### Führung durch den jüdischen Friedhof Ansbach

Sonntag, 18. März '12 11.15 Uhr

Friedhofseingang, Josef-Fruth-Platz

Alexander Biernoth, Stadtführer

Verantw.: Kulturamt, Tel.: 0981-51243

### Dufte, Jubel, Tacheles

Vergnügliche Geschichten über die jiddisch-hebräischen Wörter unserer Alltagssprache

Sonntag, 18. März '12 20 Uhr

Kunsthhaus, Reitbahn 3

„Manchmal erscheint uns die Mischpoke nicht ganz koscher. Die hat man ja auch für lau bekommen. Im miesen Schlamassel einer totalen Pleite denkt man trotzdem an sie, und mit etwas Chuzpe und Schmusekursfahren ist mit der Verwandtschaft bald wieder alles paletti.“ Nicht weniger als neun Wörter in den vorigen Sätzen verdanken wir dem Jiddischen und Hebräischen. Sogar einige Redensarten mit jiddisch-hebräischen Wurzeln entwickelten sich in unserer Sprache. Das hat natürlich mit der Bibel zu tun, mehr noch mit dem engen Zusammenleben von Juden und Christen über Jahrhunderte.

Dr. Rolf-Bernhard Essig, Bamberg, Autor und Germanist

Musikalische Begleitung: Philip Hofmann

Eintritt: 5,- ermäßigt 4,-

Kunsthhaus Ansbach und Evang. Bildungswerk

## Elternkurs

**Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden**

**Vierteiliges Seminar für Mütter und Väter**

**von Jugendlichen ab ca. 12 Jahren**

**ab Dienstag, 28. Februar '12**

**19.30–22 Uhr**

**Weitere Termine: Di. 6., 13. und 20. März '12**

**Ansbach, Evangelische Schule, Hospitalstr. 34**

Dieses Seminar will Eltern Information, Orientierung und Hilfe geben, gemeinsam mit ihren Kindern durch die Pubertätszeit gut „durchzukommen“. An vier Treffen stehen zentrale Themen der Pubertät im Mittelpunkt:

- **Miteinander reden: Der Umgang miteinander in der Familie**
- **Erwachsen werden: Den eigenen Lebensstil finden**
- **Das erste Mal: Entdeckung und Entwicklung der eigenen Sexualität, Beziehung zum anderen Geschlecht**
- **Eltern in der Pubertät: Sich als Eltern, als Mann und Frau nicht aus dem Blick verlieren!**

**Kursleitung: Ute Lang-Spangler, stud. Religions-Pädagogik**

**Teilnehmerbeitrag pro Person/Paar: 30,- inkl. Materialien.**

**Anmeldung bis 7.02.12 an das Bildungswerk. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Schule Ansbach.**

## Märchenseminar

**„Es war einmal...“ 200 Jahre Grimm'sche Märchen**

**Märchenseminar**

**Mittwoch 29. Februar, 7. und 21. März '12 je 15–17 Uhr**

**Ansbach, Evang. Gemeindehaus, Triesdorfer Str. 1 (Teehaus)**

Aus Anlaß des 200jährigen Jubiläums der Herausgabe des 1. Bandes der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm soll dieses dreiteilige Seminar Zugänge zu den alten Lebensweisheiten der Märchen aufdecken und diskutieren. An jedem Nachmittag steht ein Märchen im Mittelpunkt:

1. **Nachmittag 29. Februar '12 15–17 Uhr**  
**„Hans der Igel“ – wie ein abgelehntes Kind sein Glück findet**
2. **Nachmittag 7. März '12 15–17 Uhr**  
**„Seehundfell, Seelenhaut“ – sich verlieren und wiederfinden**
3. **Nachmittag 21. März '12 15–17 Uhr**  
**„Frau Holle“ – Krise als Chance**

**Waltraud Joppien, Ellingen, Sozialpädagogin und psychologische Beraterin**

**Teilnehmergebühr: 20,- für das gesamte Seminar, 8,- einzeln.**

**Anmeldung beim Bildungswerk bis 23.02.12.**

## Erziehung und Familie

„social communities“ – Gemeinschaft um jeden Preis?

Dienstag, 24. April '12 19.30 Uhr

Ansbach, Evangelische Schule, Hospitalstr. 34, Aula

Am Beispiel von Facebook soll das Thema Internet-communities aufgezeigt und diskutiert werden. Der Referent gibt konkrete Tipps für Eltern im Umgang ihrer Kinder mit Facebook.

Jan-Thorsten Weiss, Studienrat, Ullstein-Realschule, Fürth

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen.

Informationen: Evang. Schule, Tel. 0981-97225990

## Seniorenfahrten

**Abenberg - Nachmittagsfahrt**

Donnerstag, 29. März '12 ab 12.00 Uhr

Ansbach-Eyb, Sparkasse Abfahrt: 12.00 Uhr

Stahlstr. (Auto-Hoffmann) 12.10 Uhr

Friedenskirche 12.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.) 12.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstr. 12.25 Uhr

Schlossplatz-Inselwiese 12.30 Uhr

Leitung: Ulrike Goede

Teilnehmergebühr: 12,-

**Fränkische Schweiz - Tagesfahrt**

Osterbrunnen - Heiligenstadt - Schloss Greifenstein

Donnerstag, 19. April '12 ab 8.00 Uhr

Ansbach-Eyb, Sparkasse Abfahrt: 8.00 Uhr

Stahlstr. (Auto-Hoffmann) 8.10 Uhr

Friedenskirche 8.15 Uhr

Steingruberstraße (KiGa.) 8.20 Uhr

Hennenbach/Tiergartenstr. 8.25 Uhr

Schlossplatz-Inselwiese 8.30 Uhr

Leitung: Dr. Kurt Rieder

Teilnehmergebühr: 20,-

Das Halbjahresprogramm ist im Bildungswerk erhältlich. Anmeldungen zu den Fahrten beim Bildungswerk, Tel. 0981-9523122. Die Teilnehmergebühr wird im Bus eingesammelt.

## Studienreisen

### Wartburg, Eisenach, Erfurt

2-Tagesfahrt zu bekannten Lutherstätten

Samstag, 14. – Sonntag, 15. April 2012

Aus Anlass der „Lutherdekade“ (2017: 500 Jahre Reformation) werden vom Bildungswerk und den Kirchengemeinden Fahrten zu Städten angeboten besucht, die mit Martin Luther und der Reformation in Verbindung stehen. Nach Eisenach kam Luther erstmals als Lateinschüler, später predigte er in der Georgenkirche. Auf der Wartburg übersetzte er in seiner Schutzhaft das Neue Testament ins Deutsche, in Erfurt studierte er und wurde Mönch.

**Leitung:** Pfarrer Dr. Rudolf Keller, Lehrberg

**Reisepreis:** 110,-\* im DZ inkl. Busfahrt ab Lehrberg, 1 Übernachtung/Frühstück/Abendessen im Haus Hainstein in Eisenach, Eintritte und Führungen laut Programm.

EZ-Zuschlag: 10,-            Mindestzahl: 25 Teilnehmer.

Keine Anzahlung            **Anmeldeschluß:** 30.01.12

Anmeldung an das Bildungswerk oder das Evang.-Luth. Pfarramt Lehrberg, Tel. 09820-912500. Die Reise ist für alle Interessierten offen. Veranstalter: Kirchengemeinde Lehrberg.

### Auf den Spuren Martin Luthers in Erfurt

Freitag, 4. – Sonntag, 6. Mai 2012

Martin Luther war ab 1501 Student in Erfurt. Hier trat er 1505 in das Kloster der Augustiner-Eremiten ein, das heutige Evangelische Augustinerkloster, einer bedeutenden Lutherstätte. In dem anerkannten Kulturdenkmal befindet sich die sehenswerte Ausstellung „Bibel-Kloster-Luther“ sowie eine Tagungs- und Begegnungsstätte, in der die Reisegruppe für 2 Nächte wohnen wird. Von diesem zentral gelegenen Kloster aus ist das mittelalterliche Zentrum mit Dom und Severikirche, Hochzeithaus, Fischmarkt mit Rathaus, Barfüßerkirche, u.a. leicht zu erreichen. In Erfurt haben sich auch zahlreiche Zeugnisse jüdischen Lebens seit dem 11. Jahrhundert erhalten wie die „Alte Synagoge“ sowie die einzige jüdische Gemeinde Thüringens, die die DDR-Zeit überstand.

**Leitung:** OKR i.R. Dr. Ernst Dietrich Bezzel, Ansbach

**Reisepreis:** 265,-\* im DZ/HP inkl. Busfahrt ab Ansbach, 2 Übernachtungen Tagungsstätte Augustinerkloster, Ausflüge, Eintritte und Führungen laut Programm, Versicherungsschein.

EZ-Zuschlag: 35,-            Mindestzahl: 25 Teilnehmer.

Anzahlung: 50,-            **Anmeldeschluß:** 20.02.12

Reiseveranstalter i. S. des Reiserechts: Reise-Mission Leipzig

## Studienreisen

### Weißes Gold – Pfingsten auf Rügen

Dienstag, 29. Mai – Sonntag, 3. Juni 2012

Feiner weißer Sand und steil aufragende Kreidefelsen, bekannte Seebäder und malerische Buchten machen Rügen zu einem Urlaubsparadies. Eine Inselrundfahrt zeigt die Schönheiten der Insel bis hinauf zum nördlichsten Punkt, dem Kap Arkona. Die kleine Insel Hiddensee wird bei einer Schifffahrt erkundet. Die Fischerdörfer an der Südküste sind beliebte Seebäder geworden mit eigenem Charme wie Putbus, Sellin und Göhren. Zuletzt steht das bekannte Ostseebad Binz auf dem Programm.

Reiseleiter: Diakon Axel Richter, Ansbach

Reisepreis: 495,-\* im DZ/HP inkl. Busfahrt ab/nach Ansbach, 5 Übernachtungen im \*\*\*Hotel, Ausflüge und Eintritte laut Programm, 2x Schifffahrt, 2x örtl. Reiseführer, Sicherungsschein.

EZ-Zuschlag 75,-            Mindestzahl: 25 Teilnehmer

Anzahlung: 100,-            Anmeldeschluß: 20.03.12

Reiseveranstalter i. S. des Reiserechts: Verkehrsunt. R. Rattelmeier

### Schwarzwald zum Kennenlernen

Montag, 23. – Donnerstag, 26. Juli 2012

Der Schwarzwald ist sowohl für Natur-, als auch für Kultur- und Weinfreunde ein lohnendes Reiseziel. Die Universitätsstadt Freiburg im Breisgau mit dem bekannten Freiburger Münster und der badische Kaiserstuhl stehen bei dieser Reise ebenso auf dem Programm wie eine Panoramafahrt über die Schwarzwaldhochstraße. Ein Fahrt zur Insel Reichenau und nach zum Feldberg zeigen die Vielfalt der Landschaft.

Leitung: Dr. Kurt Rieder, Ansbach

Reisepreis: 340,-\* im DZ/HP inkl. Busfahrt ab Ansbach, 3 Übernachtungen im \*\*\*Hotel, Sektempfang, Weinprobe, Schifffahrt, Ausflüge, Eintritte und Führungen laut Programm, Sicherungsschein.

EZ-Zuschlag: 50,-            Mindestzahl: 35 Teilnehmer.

Keine Anzahlung            Anmeldeschluß: 23.05.12

Reiseveranstalter i. S. des Reiserechts: Fa. Stollreisen

Nähere Informationen (nach BGB-Info-Verordnung) zu allen Reisen finden Sie in unseren Einzelausschreibungen. Bitte anfordern!

\* Der Reisepreis wird jeweils 2 Wochen vor Reisebeginn fällig, die Anzahlung nach Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines. Wird die Mindestzahl nicht erreicht erfolgt 4 Wochen vor der Reise eine kostenfreie Stornierung.

Preisanpassungen wegen erhöhter Beförderungskosten behalten wir uns vor und werden vor Vertragsschluß mitgeteilt.

## **Meditatives Tanzen**

### **Auf dem Weg zur Osterfreude**

**Vier Abende Meditatives Tanzen**

**ab Donnerstag, 8. März '12** jeweils 20–21.30 Uhr

**Weitere Termine: Do. 15.03., 22.03. und 29.03.12**

**Ansbach-Eyb, Gemeindehaus Eyber Str. 165**

Gleichmäßige Bewegungen zu wohltuender Musik und beschwingte Kreistänze öffnen uns für neue Lebendigkeit und bereiten den Weg zum Osterfest.

**Keine Vorkenntnisse erforderlich!**

**Leitung: Renate Schwab, Ansbach, Dipl.-Religionspädagogin,**

**Teilnehmergebühr je Abend: 6,-**

**Mindestteilnehmer: 10 Personen. Anmeldung bis 21.02.12 bei Frau Schwab, Tel. 0981-4662541 oder beim Bildungswerk.**

**In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Lambertus, Eyb, Tel. 0981-14453.**

## **Meditation**

### **Meditieren mit Leib und Seele**

**Dienstags, jeweils 20–21.30 Uhr**

**3.01., 7.02., 6.03. und 3.04.2012**

**Ansbach-Schalkhausen, Gemeindehaus Kirchplatz 13**

### **Meditation und Malen**

**Samstags, jeweils 14–17.30 Uhr**

**14.01., 18.02., 17.03. und 14.04.2012**

**Ansbach-Schalkhausen, Gemeindehaus Kirchplatz 13**

**Leitung jeweils: Burghard Knaut, Tel./Fax: 0981-6505186.**

### **Meditationswochenende 3.–5. Februar '12**

**Thema: „Wenn meine Seele Bilder malt“**

**Bildungshaus Kloster Schwarzenberg, 91443 Scheinfeld**

**Tagessätze VP im DZ 33,-/43,-, Kursgebühr 25,-**

**Beginn mit dem Abendessen Fr. 18 Uhr, Ende So. ca. 14 Uhr**

**Anmeldung und Leitung: Burghard Knaut, T. 0981-6505186**

### **Meditationswochenende 7.–10. Juni '12**

**Tagungsstätte Schloss Schwanberg, Rödelsee**

**Tagessätze VP im DZ 50,-/57,-, EZ 53,-/64,- Kursgebühr 25,-**

**Beginn mit dem Abendessen Do. 18 Uhr, Ende So. ca. 14 Uhr**

**Anmeldung und Leitung: Burghard Knaut, T. 0981-6505186**

### **Schweige und höre – Angeleitete Schweigemeditation**

**Jeden 1. und 3. Samstag im Monat** jeweils 18 Uhr

**7.01., 21.01., 4.02., 18.02., 3.03., 17.03., 7.04., 21.04.12**

**Ansbach, Gemeindehaus der Friedenskirche, Crailsheimstr. 62**

**Leitung: Brigitte Zender, Ansbach, Tel. 0981-64726.**